

Aufbruch im Umbruch
Interventionen
psychiatrischer Pflege
Internationaler Kongress



11. + 12. November 2004

in Bielefeld - Bethel
Neue Schmiede

➔ Frühbucherrabatt bis zum 31.07.2004

Institut
für Beziehungsmarketing
und Individualökonomie





Aufbruch im Umbruch -

Interventionen psychiatrischer Pflege

Die psychiatrische Landschaft befindet sich wie das gesamte Gesundheits- und Sozialsystem in einem tiefgreifenden Wandel. Demographische und epidemiologische Entwicklungen sowie ein finanziell in Nöten geratenes Gesundheitssystem zwingen zur verstärkten wirtschaftlichen und fachlichen Kooperation, neue Aufgaben und Berufsfelder sind zu generieren. Die Globalisierung innerhalb Europas erfordert grenzüberschreitendes Denken und Handeln. Gleichzeitig ist die Forderung, für die Wirksamkeit von Interventionen im Gesundheitswesen wissenschaftliche Beweise vorzuhalten, gesetzlich verankert und bestimmt zunehmend die Diskussion.

In diesem Spannungsfeld sind die psychiatrisch Pflegenden aufgerufen, sich über Art und Wirksamkeit ihrer Pflege bewusst zu werden und im Zuge einer Rekonzeptionalisierung ein zukunftsfähiges Berufsfeld zu entwickeln und aktuelle Rahmenbedingungen als Chance zu begreifen.

Das Kongressprogramm bietet ein breites Spektrum an Themen und es ist gelungen, international anerkannte Referenten für diesen Kongress zu gewinnen.

Das Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin (ZPPM) und das Institut für Beziehungsmarketing und Individualökonomie (IBI) laden zu diesem Kongress herzlich ein. Wir freuen uns, wenn wir Sie in Bielefeld begrüßen können.

P. Krause
Pflegedienstleitung
ZPPM

Dr. M. Schulz
Pflegeforschung
ZPPM

Rüdiger Bauer
IBI

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.pflege-in-der-psychiatrie.de



Programm

Donnerstag 11. November 2004

10:00 Uhr: Ankunft, Begrüßungskaffee, Registrierung

10:30 Uhr: Programmbeginn

- *Dr. Michael Schulz*
Rekonzeptionalisierung psychiatrischer Pflege - Eine Einführung
- *Prof. Dr. Ruth Schröck*
Psychiatrische Pflege - ein Rückblick und ein Ausblick
- *Prof. Dr. Kevin Gournay*
Clinical Effectiveness in Psychiatric Nursing
- *Dr. Richard Gray*
Improving Treatment Adherence In People With Psychosis
- *Prof. Dr. Johann Behrens, Stephanie Hanns, Steffi Riedel-Heller, Prof. Dr. Matthias Angermeyer, Bettina Kuske*
Was heißt schon "Evidence"? Lässt sich denn die komplexe Kommunikation von Pflegenden mit Menschen, die an Demenz leiden, durch prospektive randomisierte Studien überhaupt erfassen, begründen und verbessern?
- *Dr. Susanne Schoppmann*
Interventionen bei der Pflege von Patienten mit selbstverletzendem Verhalten
- *Rüdiger Bauer*
Beziehung als Intervention

Ende des Programms gegen ca. 17.45 Uhr.

Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Buffet mit den Dozenten in der Bielefelder Sparrenburg. (Bitte melden Sie sich dazu ggfs. an.)

Koop-Partner

- Institut für Pflegewissenschaft der Universität Bielefeld
- Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle/Saale



Freitag 12. November 2004

9:00 Uhr: Programmbeginn

- *Prof. Dr. Jean Watson*
Caring Science as Sacred Science
- *Prof. Dr. Francis Biley*
Predicting the Future of Mental Health Nursing Practice
- *Prof. Doris Schaeffer, Klaus Wingenfeld*
Pflegerische Versorgung psychisch kranker Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten
- *Hilde Schädle-Deiningner*
Qualifikationsniveaus und Tätigkeiten psychiatrischer Pflege
- *Christoff Abderhalden, Schweiz*
Systematische Einschätzung des kurzfristigen Gewaltrisikos auf Akutstationen
- *Ian Needham, Schweiz*
Wirksamkeit von Trainingsprogrammen im Aggressionsmanagement

Gegen 16:30 Uhr: Resümee und Abschluss der Veranstaltung

Zu Beginn der Veranstaltung wird an alle Teilnehmer ein ausführlicher Tagungsband ausgehändigt, in dem alle Vorträge in deutscher Sprache abgedruckt sind.

Anmeldung und Information:

Frau B. Außendorf (Sekretariat Pflegemanagement)

Remterweg 69-71 • 33617 Bielefeld

Tel.: 05 21 - 1 44 - 26 58 • Fax: 0521 - 1 44 - 21 08

E-mail: BAussendorf@psychiatrie.gilead.de

www.pflege-in-der-psychiatrie.de

Hotelzimmer buchen Sie bitte entweder mit beiliegender Karte oder per Ausdruck der pdf.Datei auf unserer Website direkt beim Stadtmarketing der Stadt Bielefeld.

Diese Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung von **AstraZeneca** und **Pfizer**.

•••• Referentenliste



- *Prof. Dr. Jean Watson*

Caring Science as Scared Science

Jean Watson leitet an der University of Colorado (Denver, USA) am Health Science Center die School of Nursing. Mit ihrer Caring Theorie hat sie die pflegetheoretische Diskussion weltweit maßgeblich beeinflusst.

- *Christoph Aberhalden*

Systematische Einschätzung des Gewaltrisikos auf Akutstationen

Der Schweizer Christoph Aberhalden hat mit Arbeiten zur Bezugspflege und zu Pflegediagnosen die deutschsprachige Pflege im allgemeinen und psychiatrische Pflege im speziellen maßgeblich beeinflusst. Momentan besetzt er eine Forschungsstelle "Pflege und Pädagogik" bei den universitären psychiatrischen Diensten Bern.

- *Prof. Dr. Kevin Gournay*

Clinical Effectiveness in psychiatric Nursing

Kevin Gournay leitet die Abteilung Psychiatrische Pflegeforschung am Institute of Psychiatry in London und gilt in Europa als derjenige, der am meisten über psychiatrische Pflege publiziert hat. Er tritt im Sinne von Evidence-based Health Care für eine wissenschaftlich fundierte psychiatrische Pflege ein.

- *Dr. Susanne Schoppmann*

Interventionen bei der Pflege von Patienten mit selbstverletzendem Verhalten

Susanne Schoppmann hat eine Studie zum Erleben von selbstverletzenden Verhalten angefertigt und so pflegerische Interventionsmöglichkeiten dort aufgezeigt, wo häufig Ablehnung oder Unsicherheit die Pflege-Patient-Interaktion bestimmt hat. Neben anderen Forschungsprojekten arbeitet sie weiterhin zur psychiatrischen Pflege und ist Mitinitiatorin des Netzwerkes für wissenschaftlich fundierte psychiatrische Pflege.

- *Prof. Dr. Johann Behrens* (stellvertretend für die Arbeitsgruppe)

Was heißt schon "Evidence"? Lässt sich denn die komplexe Kommunikation von Pflegenden mit Menschen, die an Demenz leiden, durch prospektive randomisierte Studien überhaupt erfassen, begründen und verbessern?

Johann Behrens, Supervisor, Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin und habilitierter Sozialökonom, machte die Bewältigung chronischer Krankheiten und behindernder Bedingungen im ambulanten und stationärem Bereich zu seinem Thema. Er leitet das Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften der Medizinischen Fakultät Halle-Wittenberg.

- *Dr. Michael Schulz*

Rekonzeptionalisierung psychiatrischer Pflege

Michael Schulz vertritt im Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Bielefeld, den Bereich psychiatrische Pflegeforschung und ist Lehrbeauftragter am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften der Universität Halle-Wittenberg. In seiner Funktion als Pflegewissenschaftler beschäftigt sich Dr. Schulz u. a. mit Primary Nursing und Theorie-Praxis-Transfer im Sinne von Evidence-based Nursing.



- *Prof. Dr. Francis Biley*

Predicting the Future of Mental Health Nursing Practice

Francis Biley arbeitet als Professor für Pflege an der University of Wales in Cardiff. Seine Arbeiten sind beeinflusst von der Pflgeetheorie nach Martha Rogers. Prof. Biley kooperiert eng mit dem Bildungswerk Isee.

- *Prof. Dr. Doris Schaeffer und Klaus Wingenfeld*

Pflegerische Versorgung psychisch kranker Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten

Doris Schaeffer leitet das Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld und hat sich in unzähligen Publikationen u. a. mit chronischer Krankheit, ambulanter Versorgung, Pflegewissenschaft in Deutschland und qualitativer Forschung auseinandergesetzt.

Klaus Wingenfeld ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld mit den derzeitigen Arbeitsschwerpunkten über Schnittstellenmanagement, Qualitätsentwicklung, Pflege psychisch kranker alter Menschen.

- *Dr. Richard Gray*

Improving Treatment Adherence In People With Psychosis

Dr. Gray arbeitet gemeinsam mit Kevin Gournay am Institute of Psychiatry (IOP) in London. Gegenstand seines Vortrages ist eine Intervention (Adherence-Therapy) zur Verbesserung der Compliance hinsichtlich der medikamentösen Therapie. Gegenwärtig wird diese Intervention im Rahmen einer EU-Studie unter deutscher Beteiligung (Prof. Becker, Ulm) auf ihre Wirksamkeit hin untersucht.

- *Hilde Schädle-Deininger*

Qualifikationsniveaus und Tätigkeiten psychiatrischer Pflege

Frau Schädle-Deininger ist Mitherausgeberin der Zeitschrift "Psychiatrische Pflege heute" und ihr Buch "Praktische Psychiatrische Pflege" ist bis heute eine der zentralen deutschsprachigen Buchpublikationen für psychiatrisch Pflegenden.

- *Prof. Dr. Ruth Schröck*

Psychiatrische Pflege - ein Rückblick und ein Ausblick

Prof. Dr. Schröck wurde 1987 auf die erste Professur für Pflege in Deutschland berufen. In ihrem Werk spielt psychiatrische Pflege eine zentrale Rolle und so ist sie eine der seltenen Impulsgeber auf diesem Gebiet. Aufgrund ihrer Biografie überschaut sie die Entwicklung der professionellen psychiatrischen Pflege über mehrere Jahrzehnte sowohl für Deutschland als auch für England.

- *Rüdiger Bauer*

Beziehung als Intervention

Mit seinen Arbeiten zur Beziehungspflege hat Rüdiger Bauer psychotherapeutische Pflege fassbar gemacht und in der psychiatrischen Pflege einen hohen Bekanntheitsgrad erworben. Er leitet heute das Institut für Beziehungsmarketing und Individualökonomie (IBI) und ist Mitveranstalter des Kongresses.

- *Ian Needham*

Wirksamkeit von Trainingsprogrammen im

Aggressionsmanagement

Gemeinsam mit Christoph Abderhalden hat der Schweizer Ian Needham im Rahmen einer Delphiestudie den Standard zur Bezugspflege entwickelt. Er arbeitet an der Universität in Fribourg und forscht zu Interventionen im Zusammenhang mit Gewalt.

Aufbruch im Umbruch
**Interventionen psychiatrischer Pflege
Internationaler Kongress**

11. + 12. November 2004 in Bielefeld - Bethel
Neue Schmiede



Krankenanstalten Gilead
Zentrum für Psychiatrie und
Psychotherapeutische Medizin ZPPM
Frau Bruni Außendorf
Remterweg 69-71
33617 Bielefeld

Anmeldung zum Kongress

Aufbruch im Umbruch Interventionen psychiatrischer Pflege

11. + 12. November 2004
in Bielefeld/Bethel - Neue Schmiede

Anmeldung bitte an **(0521) 1 44 - 21 08 faxen** oder im Fensterumschlag zurücksenden.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl überweisen Sie Ihre Tagungsgebühr bitte erst nach Erhalt einer Anmeldebestätigung.

Der Frühbucherrabatt gilt für Anmeldungen bis zum 31.07.2004.

Ich melde mich an (Tagungsband inkl.)

- zum Frühbuchertarif 140 €
- zum Frühbuchertarif f. Studenten* 130 €
- zum Normaltarif 170 €
- zum Normaltarif f. Studenten 160 €
- zum gemeinsamen Abendessen in der Sparrenburg in Bielefeld (30 € Essen, Getränke werden gesondert abgerechnet)

Hotelzimmer buchen Sie bitte entweder mit beiliegender Karte oder per Ausdruck der pdf.Datei auf unserer Website direkt beim Stadtmarketing der Stadt Bielefeld.

Name _____

**Institution/
Einrichtung** _____

Tel. _____

Fax _____

E-mail _____

Straße _____

PLZ _____

Ort _____

* Studentenbescheinigung bitte beifügen.